

# Gelungener Schützenfestauftakt mit Jubilarehrungen in Allagen

Alfred Gerke für 40 Jahre „Vogelherstellung“ besonders ausgezeichnet

Allagen. (thof) Der von weit mehr als 100 Gästen wahrgenommene Krönungsabend am Hause der Regenten der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen, Ulla und Reiner Kutscher, machte auch dem letzten Bewohner im unteren Möhnetal deutlich, daß das Hochfest der Bruderschaft, das Schützenfest 1995, unmittelbar bevorstand. Und der Stellenwert, den die Schützenfesttradition weit und breit besitzt, wurde sicher nicht zuletzt dadurch eindrucksvoll unterstrichen, daß eigens die Kreisstraße, an der das amtierende Königsparpaar wohnt, an diesen Abend für den Verkehr geschlossen wurde und die bereits aufgestellten Bänke nur für ein aus Trecker und zwei mit Heu voll beladenen Anhängern bestehendes Gespann noch einmal kurz beiseite geräumt wurden.

Am Samstag traf sich der Vorstand der St. Sebastianus-Schützen bereits um 16Uhr an der Vogelstange, um gemeinsam mit König Reiner Kutscher das Vogelaufsetzen zu erleben. Anschließend fanden sich dann die drei Kompanien an ihren Appellplätzen, um von dort aus sternförmig zur heimischen Schützenhalle zu marschieren. Mit einem Ständchen wurde dann Präses Ernst Müller zum diesjährigen Schützenfest eingeladen. Weiter ging es zum Eh-

renmal am Friedhof, wo die Schützen zu Ehren der Gefallenen einen Kranz niederlegten. In der Halle angekommen, zeichnete Oberst Dieter Beckschäfer zahlreiche Jubilare für jahrzehntelange Treue zur Bruderschaft und wichtige Vorstandsmitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz für das Schützenwesen aus. Zuvor aber hieß er die Jubelkönigin Cilli Plesser herzlich willkommen, die vor 25 Jahren gemeinsam mit ihrem leider schon verstorbenen Ehemann Fritz Plesser das Königspar der Bruderschaft bildete, und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Heinrich Ferber, Wilhelm Hecker, Franz-Wilhelm Schröder, Rolf Weber, Walter Alt, Dr. Paul Berghoff, Karl-Heinz Linnemann, Manfred Linnemann, Jac Wittekamp, Franz-Josef Müller, Karl Möller, Alfons Giese, August Dortmann, Anton Beele, Heinrich Krick, Willi Rusche, Helmut Heppelmann, Ferdinand Kneer, Wilhelm Ferber, Paul Winnig, Werner Brinkmann, Peter Lange, Günte Eifler, Heinz Gosmann, Clemens Wiemuth, Wienold Schröder, Walter Klapper. 40 Jahre Mitglied der Bruderschaft sind: Caspar Schulte, Anton Schulte, Hubert Schulte, Günter Bräker, Josef Gerke, Helmut Böckmann, Hein-



Blumen für die Jubelkönigin Cilli Plesser. Vor einem Vierteljahrhundert regierte sie mit ihrem Mann Fritz.

rich Rusche, Aloys Kunze, Ludwig Wagener, Ludger Risse und Herrmann Lüffe.

Eine besondere Auszeichnung für seine weit mehr als zehn Jahre dauernde Vorstandstätigkeit erfuhr Nordkompaniehauptmann Karl Ahring. Ihm überreichte Oberst D. Bräker den „Orden für besondere Verdienste um

das Schützenwesen“ des Sauerländer Schützenbundes. Winfried Risse (Hauptmann der Südkompanie), Walter Risse (Hauptmann der Mittelkompanie) und Heinz Wagner (Adjutant) wurden mit dem „Orden für Verdienste“ des Sauerländer Schützenbundes bedacht. Und „last but not least“ hob Oberst Dieter Beckschäfer einen der „stillen Mitarbeiter“ der Bruderschaft hervor. Niemand, so Beckschäfer, wisse exakt, seit wann Alfons Gerke den Vogel für die Schützenfeste der Bruderschaft herstellt. Es dürften aber sicher inzwischen etwa 40 Jahre sein. Auch Alfons Gerke erhielt für dieses enorme Engagement den „Orden für Verdienste“. Nach dieser wahren Ehrungsflut übergab der Oberst das Wort an seinen Stellvertreter Wolfgang Rusche, der die Schützen nach dem Abmarsch der Fahnen zum verdienten Festball entließ.



25 Jahre hielten diese Schützen ihrem Verein die Treue. Für ihren Einsatz in der Bruderschaft wurden sie ausgezeichnet.

Fotos: Franke